

## START



### Bitte wenden!

Per sofort hat unsere HABInfo zwei Seiten! Auf der Rückseite gibt es neu eine Agenda mit unseren Veranstaltungen und den fixen Terminen in einer Übersicht...

Herzlich willkommen Lovis! Als Verantwortliche für unser Ressort Kommunikation zeichnet seit der letzten Mitgliederversammlung die Powerfrau Lovis Cassaris. Ich freue mich auf eine spannende und anregende Zusammenarbeit.

Diese Ausgabe ist schlicht mit «Sommer» überschrieben. Sommerliche Tipps gibt frau und staunt dabei nicht schlecht über den Spartacus Gay Guide. Ich möchte aber noch ergänzen, dass der Sommer doch vor allem im Schatten erträglich ist – beispielsweise an einem 3gang-Dinner im Garten der Villa Stucki. Für die Termine bitte wenden!

Seit der Gründung der Arbeitspolitik Politik vor knapp einem halben Jahr hat sich die Gruppe bis zum Erscheinen dieser HABInfo viermal getroffen und u.a. zwei «Offene Briefe» verfasst. Der erste Brief war adressiert an die Botschaft der USA hier in Bern (freie Toilettenwahl). Der zweite Brief richtete sich an Bundesrat Didier Burkhalter (Verfolgung von homo, bi und trans\* Menschen in der russischen Teilrepublik Tschetschenien).

Der Wortlaut der Briefe und Infos von und über die Politgruppe sind unter [hab.lgbt/politik](http://hab.lgbt/politik) zu finden.

Daniel Frey

### Das «Rainbow Europe Package»

Pünktlich zum internationalen Tag gegen homo, bi und trans\* Feindlichkeit veröffentlichte die ILGA das alljährliche «Rainbow Europe Package», eine informative Übersicht der Rechtslage von lesbischen, schwulen, bi und trans\* Menschen in Europa.

Erstmals lieferte die ILGA in diesem Jahr auf die jeweiligen Länder abgestimmte Verbesserungsvorschläge. Diese Hilfestellung scheint bitter nötig, macht der Report doch deutlich, dass ein Fortschritt zwar vorhanden ist, aber ständig bedroht wird.

Der Schweiz empfiehlt die ILGA insbesondere konkrete Strategien zur Umsetzung von Schutzmassnahmen gegen Diskriminierung aufgrund von sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität und Geschlechtsmerkmalen umzusetzen.

Insbesondere wird im Report auch auf die Notwendigkeit hingewiesen, einen gesamtschweizerischen Plan zum Schutz der Menschenrechte der trans\* Bevölkerung zu entwickeln.

## QUEER IN BERN

# Über Ferienplanung und Hirnficks

**Spätestens wenn der Sitznachbar im Pendelzug auf einmal Mordphantasien auslöst, das wechselhafte Wetter unerträglich ist und die Sitze im Bus sowieso nach nassem Hund riechen, ist es endlich Zeit für erholsame Ferien.**

Wer ein paar entspannte Tage verbringen und nichts dem Zufall überlassen möchte, setzt am besten von Anfang an auf Reiseportale wie Spartacusworld.com. Zugegeben, für Frauen\* und alle anderen, die sich nicht als schwule/bi Cis-Männer definieren, muss eine solche Plattform erst noch erfunden werden, aber das bedeutet nicht, dass diese nicht auch für sie nützlich sein kann. Der Spartacus Gay Guide stellt beispielsweise einen praktischen Index zum Download zur Verfügung, der Länder in grün, gelb und rot einstuft – je nachdem, wie LGBT+ freundlich sie sind. Schliesslich möchte man ja mit einem Prosecco-Glas in der Hand am Pool knutschen und den Urlaub nicht etwa im Knast verbringen.

Spartacus macht es einem mit der grossen Auswahl an weltweiten Destinationen allerdings nicht einfach: online können hunderte von Hotels auf der ganzen Welt angeklickt werden, darunter sogenannte Top Hotels und Gay Hot Spots. Neben Informationen zum Land und zur Unterkunft werden auf einer Karte zudem Bars, Restaurants und Spots für ganz andere leibliche Genüsse angezeigt. Liebhaber\*innen des klassischen Papiers abonnieren entweder das Spartacus Traveler Magazin oder blättern die

neuste Print-Ausgabe des Reiseführers durch. Wer ungerne schon von zuhause aus plant, ist mit der App für iOS und Android gut bedient. Die meisten Funktionen der kostenlosen, etwas abgespeckten Version funktionierten sogar offline.

Je weniger Reiseunterlagen mitgeschleppt werden müssen, umso mehr Platz bleibt für spannende Ferienlektüre. Besonders lesenswert ist der 500 Seiten lange Roman von Debütautorin Tess Schirmer. «Hinter den Augen der Welt» eignet sich, so der Querverlag, perfekt als Schmöker, um sich vom täglichen Stress und der täglichen Flut übler Nachrichten abzulenken. Die Autorin entführt die Lesenden dabei ins England des 17. Jahrhunderts und in eine Welt, in der eine Klassengesellschaft und Hexenverfolgung an der Tagesordnung waren.

Wer es auch während der Ferien nicht lassen kann, sein Hirn mit besonders intellektuellem Inhalt zu vögeln, führt sich am besten «Beissreflexe», ebenfalls im Querverlag erschienen, zu Gemüte. Die Kritik am queeren Aktivismus kommt als Sammelband daher, mit Beiträgen von Ilona Bubeck, Patsy l'Amour la-Loche, Leo Fischer u.v.m., die sich aus unterschiedlichen Perspektiven dem Thema widmen.

Jetzt muss nur noch gepackt werden. Arrivederci and goodbye!

Lovis Cassaris

### Die Schwulen-Bibel

Die erste Ausgabe des Spartacus Gay Guide veröffentlichte der ehemalige katholische Priester John D. Stamford 1970. Auf 109 Seiten waren 3000 schwule Treffpunkte («Homophile meeting places») aufgeführt. Mit dem Spartacus wollte er Schwulen die Möglichkeit geben, aus der versteckten Einsamkeit auszubrechen.

Wegen den strengen britischen Gesetzen zog John D. Stamford 1972 nach Amsterdam. Bei der zehnten Ausgabe 1980 hatte die Schwulen-Bibel bereits 608 Seiten mit Informationen aus über 250 Ländern – und das Cover wurde vom bekannten Pornoproduzenten Jean Daniel Cadinet gestaltet. 1983 informierte der Spartacus erstmals über Aids. Davor gab es immer nur ein kleines Kapitel über Geschlechtskrankheiten. 1987 übernahm der Bruno Gmünder Verlag in Berlin die Herausgabe des Reiseführers.

In den letzten Jahren war der Spartacus mehrmals mit dem Vorwurf konfrontiert, er könne von kriminellen Pädophilenringen missbraucht werden. Dies wurde jeweils vor Gericht widerlegt.

Die höchste jemals herausgegebene Auflage waren 100'000 Stück. Heute beträgt sie noch 75'000 Exemplare.

## RÜCKBLICK



Bild: Daniel Frey

### Todesursache: Schlag auf den Kehlkopf

Die Kriminalhauptkommissarin Frieda Leippold wurde erst vor Kurzem von Koblenz nach Köln befördert, als ausgerechnet am CSD-Wochenende ein Toter im Hinterhof des Szeneclubs Trans\* Later aufgefunden wird ... Es war ein spannender Krimiabend Ende Mai mit Bennet Bialojahn im Rahmen des translesbischschwulen Kulturmonats «Warmer Mai».

Den Namen des Mörders oder der Mörderin wollte uns Bennet nicht verraten. Das Buch kann aber gerne bei Patrick von Queerbooks bestellt werden.

> [queerbooks.ch](http://queerbooks.ch)

## AUS DER ARBEITSGRUPPE POLITIK

# Recht und Gesellschaft im Vergleich

**Während des dritten Meetings seit der Gründung unserer Arbeitsgruppe Politik im Februar dieses Jahres haben wir uns ein kurzes Leitbild gegeben und auch ein erstes Thema ausgesucht, mit dem wir uns in den nächsten Monaten beschäftigen wollen.**

Unser Ziel und unsere Motivation: Die gesellschaftliche und rechtliche Gleichstellung. Um dieses Ziel zu erreichen, unterstützen wir alle Anstrengungen politischer Natur. Dabei setzen wir die Schwerpunkte auf regionale Themen, unterstützen aber auch nationale Anliegen. Dies setzen wir um mit Kontaktpflege, Networking und öffentlichen Stellungnahmen.

Ein paar Tage vor unserem Mai-Meeting hatte die ILGA den jährlichen Report zur rechtlichen Lage von lesbischen, schwulen, bi und trans\* Menschen veröffentlicht. Erschreckt über die Tatsache, dass die

Schweiz im Länderranking seit dem letzten Jahr schon wieder zwei Prozentpunkte verloren hat, haben wir in der Gruppe beschlossen, diesen Bericht näher zu analysieren. Dabei wollen wir die rechtliche Situation von Diskriminierungen der gesellschaftlichen Akzeptanz gegenüberstellen und Antworten auf die Frage finden, wie Diskriminierungen tatsächlich erlebt werden.

Mit 31 Prozentpunkten liegt die Schweiz im europäischen Länderranking – im Vergleich hat an der Spitze Malta 88 Prozentpunkte – auf gleicher Höhe wie etwa Serbien, Kosovo, Bosnien-Herzegowina und Albanien. Gleichzeitig wissen wir aber, dass die Bevölkerung in der Schweiz gemäss einer repräsentativen Umfrage mit 70 Prozent hinter der Öffnung der Zivil-Ehe für gleichgeschlechtliche Paare steht. Auffällig also, dass offenbar in unserem kleinen Land die rechtliche Gleichstellung hinter der gesell-

schaftlichen Akzeptanz nachhinkt. Ob dies aber bei allen Themen – beispielsweise auch beim Fehlen von erleichterten Transitionsbedingungen für trans\* Menschen – so ist, bezweifeln wir.

«Es schmerzt, feststellen zu müssen, wie sich die Schweiz in Sachen unserer gleichen Rechte immer weiter von unseren Nachbarn entfernt», sagte HAB-Präsident Christoph Janser zu den neusten Zahlen der ILGA. Dabei entkriminalisierte die Schweiz bereits 1942 homosexuelle Handlungen von Personen ab 20 Jahren – und bewies da eine Vorreiterrolle. Heute ist unsere Regierung eindeutig weniger mutig.

Weitere Informationen von und über die Arbeitsgruppe Politik findest du unter [hab.lgbt/politik](http://hab.lgbt/politik).

Daniel Frey  
Arbeitsgruppe Politik

# Besuch im Storchendorf Altreu

> Samstag, 15. Juli 2017, 14.45 Uhr  
Witi Altreu, Selzach



Altreu – das «Europäische Storchendorf» – entstand aus dem 1948 vom Storchenvater Max Blösch initiierten Wiederansiedlungsprojekt für den Weissstorch in der Schweiz. Die ursprünglich in Käfigen gehaltenen Störche leben heute in freier Wildbahn. Rund 30 Brutpaare besiedeln die Region rund um Altreu.

Das Infozentrum «Witi Altreu» gibt einen umfassenden Überblick über die Natur und die Landschaft der Aareebene zwischen Grenchen, Büren und Solothurn. Führungen geben den Besucher\*innen zudem Gelegenheit zur Beobachtung von Störchen in ihrer natürlichen Umgebung und Informationen über den Storch und seine Wiederansiedlung in Altreu und der Schweiz.

**Wir treffen uns um 14.45 Uhr beim Treffpunkt auf dem Vorplatz vom Bahnhof Solothurn.**

Eine Anmeldung bis am 12. Juli ist erforderlich. Anmeldeformular auf [hab.lgbt/events](http://hab.lgbt/events) oder per Mail an [kultur@hab.lgbt](mailto:kultur@hab.lgbt).

**Links:**

- > [infowiti.ch](http://infowiti.ch)
- > [zumgrueneaff.com](http://zumgrueneaff.com)
- > [bielersee.ch/fahrplan](http://bielersee.ch/fahrplan)

**Kosten:**

Anreise nach Solothurn, Schifffahrt von Solothurn nach Altreu und Rückreise (CHF 48.-, bzw. CHF 24.- mit dem Halbtax); Abendessen. Die Kosten der Führung übernehmen die HAB.

Bei zu geringem Interesse behalten wir uns vor, den Anlass am Donnerstag, 13. Juli abzusagen.

**Programm:**

14.05 bis 14.42 Uhr: RBS Bern – Solothurn

**14.45 Uhr:** Treffpunkt Vorplatz Bahnhof Solothurn nach Altreu

15.10 bis 15.50 Uhr: Aareschifffahrt von Solothurn nach Altreu

16.00 bis 17.00 Uhr: Führung «Störche»

17.00 bis 18.00 Uhr: Besuch Infozentrum

17.15 bis 17.55 Uhr: Altreu nach Solothurn; falls du nicht am Abendessen teilnehmen willst

**18.00 Uhr:** Essen im Restaurant «Zum Grüene Aff» in Altreu

20.45 bis 21.30 Uhr: Altreu nach Solothurn

22.11 bis 22.53 Uhr: Solothurn nach Bern

#3GANG



## DINNER

ab 18.30 Uhr Apéro-Bar  
19.30 Uhr Abendessen  
Menüpreis: CHF 28.-

> **Mittwoch, 5. Juli 2017, 18.30 Uhr**  
Bibliothek geöffnet.

> **Mittwoch, 19. Juli 2017, 18.30 Uhr**  
Stammtische: Jassen und Lesben.  
Bibliothek geöffnet.

> **Mittwoch, 2. August 2017, 18.30 Uhr**  
Die Villa Stucki macht Ferien –  
unser 3gang-Dinner entfällt.

> **Mittwoch, 16. August 2017, 18.30 Uhr**  
Stammtische: Jassen und Lesben.  
Bibliothek geöffnet.

> **Mittwoch, 30. August 2017, 18.30 Uhr**  
**3gang-Spezial mit Grillparty!**  
Stammtische: TGNS.  
Bibliothek geöffnet.

**Villa Stucki, Seftigenstrasse 11, Bern**  
Infos und Tischreservation: [3gang.ch](http://3gang.ch)

#HABfreizeit

**HAB-Bibliothek:** alle zwei Wochen jeweils am  
Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr; Villa Stucki

> [onlinekatalog.hab.lgbt](http://onlinekatalog.hab.lgbt)

**HAB-Spielabend:** monatlich am dritten Donners-  
tag, 19.00 Uhr; Villa Stucki

> [hab.lgbt/spielabend](http://hab.lgbt/spielabend)

**HAB-Stammtisch:** regelmässig in deiner Lieb-  
lingsbeiz in deinem Wohnort.

> [hab.lgbt/agenda](http://hab.lgbt/agenda)

(hab)kinder

→ [hab.lgbt/schwulevaeter](http://hab.lgbt/schwulevaeter)

# Shopping im Erotikshop



> Freitag, 28. Juli 2017, 20.00 bis 23.30 Uhr  
Girl and Boyshop, Zentweg 17c, Bern



Viele aufregende Sextoys wie etwa Dildos oder Vibratoren, Fetisch- und SM-Artikel, aufreizende Kleidungsstücke, Pornos für jeden Geschmack, Literatur zum Thema Sex und Erotik und eine grosse Auswahl an Pride-Artikeln ... Michel Abegg führt mit Unterstützung seines Partners seinen «Girl and Boyshop» mit Leidenschaft und bietet ein breites

Sortiment an Erotikartikeln für Schwule und Lesben.

Die HAB laden zum exklusiven Shopping im «Girl and Boyshop» von Michel ein. Ein Apéro zum gemütlichen verweilen, fachsimpeln und diskutieren wird bereit stehen – und ein Rabatt von 10 Prozent ist dir auf sicher.

Als kleine Überraschung wird um etwa 22.00 Uhr GAYRADIO-Moderator Daniel Frey zwei erotische Geschichten von Autorin Lovis Cassaris lesen.

**Krimiabend mit Udo Rauchfleisch**

> Mittwoch, 9. August 2017, 19.30 Uhr  
Buchhandlung Weyermann | Queerbooks  
Herrngasse 30, Bern

Im Rahmen der Pride Ovest 2017 steht da ein besonderer Leckerbissen auf dem Programm der «Vorpride»: Udo Rauchfleisch liest aus seinem ersten Roman «Der Tod der Medea».

Udo Rauchfleisch ist Psychoanalytiker und Professor für Klinische Psychologie an der Universität Basel. Er ist Autor diverser Sachbücher – unter anderem «Mein Kind liebt anders» oder «Transsexualität – Transidentität».

Kommissar Schneider hätte nicht gedacht, dass er nach einer eindrucklichen Aufführung der Oper «Medea» im Basler Opernhaus am nächsten Tag vor der Leiche der Sängerin der Titelpartie stehen würde. In der Theaterwelt mit ihren Affären und Intrigen gibt es eine Fülle von Verdächtigen. Kopfzerbrechen bereitet ihm aber nicht nur die Ermittlungsarbeit, sondern auch sein Partner. Der ist skeptisch gegenüber Schneiders Projekt, zusammen mit einem Lesbenpaar eine Regenbogenfamilie zu gründen.

Der Eintritt ist frei (Kollekte). Keine Anmeldung erforderlich.

#HABkultur

# Brunchen, grillieren und Social Media

**Brunch mit «aargay» auf dem Hallwilersee**

> Sonntag, 9. Juli 2017, 10.45 Uhr  
Schiffsteg Hotel Seerose, Meisterschwanden



Diesen Sommer ist das aargay-Brunchschiff «MS-Seerose» – exklusiv – wieder für uns auf dem Hallwilersee unterwegs. Nebst einem umfangreichen Brunch-Angebot erwartet dich eine unvergessliche Rundfahrt auf dem wunderschönen Hallwilersee. Unser aargay-Mitglied und Schiffskapitän Mani versteht es, dir die Augenweiden der Uferlandschaft etwas näher zu bringen und dich in Erstaunen zu versetzen – und HAB-Mitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

**Kosten:**  
CHF 60.- (Halbtax und GA sind nicht gültig).

**Anmeldeschluss:**  
3. Juli 2017, Eingang der Zahlung

**Achtung:**  
Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Zahlungseingang berücksichtigt.

> Programm und Details: [aargay.ch](http://aargay.ch)

**HAB-Grillieren im Eichholz**

> Montag, 31. Juli 2017, ab 18.00 Uhr  
Aarebad Eichholz, Wabern



Grillieren im Sommer, wer kann sich da schon nicht begeistern? Dem Duft von Fleisch, Fisch, Gemüse oder anderen vegetarischen Grilladen kann wohl niemand widerstehen und lässt Urinstikte erwachen.

Die Kulturgruppe lädt wiederum in der 3gang-Pause zum HAB-Grillieren im Aarebad Eichholz ein. Für Brot, Chips, Mineralwasser und Grillutensilien sorgen die HAB, mitbringen musst du deine Wunschgrilladen und andere Getränke.

Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt (siehe am 31. Juli ab 12.00 Uhr auf unserer Website [hab.lgbt/events](http://hab.lgbt/events)).

Es erwarten dich von den HAB: Therry und Charles; [kultur@hab.lgbt](mailto:kultur@hab.lgbt).

Wir freuen uns auf dein Kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Workshop «Social Media»**

> Donnerstag, 17. August 2017, 19.00 Uhr  
Amnesty International, Speichergasse 33, Bern



Nachdem wir im März im Rahmen unserer Jahresthemen «Medien\*queer» erfahren haben wie klassische Medienarbeit funktioniert, wollen wir nun den gezielten Umgang mit Social Media lernen.

Menschen verbringen einen grossen Teil der Zeit im Internet und auf «sozialen Medien». Und als Aktivist\*innen finden wir dort unsere Zielgruppen. Dabei ist es aber wichtig, dass unsere Botschaften auch ankommen.

**Die Schwerpunkte des Workshops sind:**

- Unterschiede der einzelnen Plattformen
- Entwicklung von Strategien
- Formulierung von Posts

Der Workshop ist gratis. Referent ist Andreas Christen, Kommunikationswissenschaftler und Social Media-Manager bei Amnesty International. Anmeldung unter [hab.lgbt/events](http://hab.lgbt/events) erforderlich.

#HABberatung

**Lesbenberatung: 0800 133 133**  
Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr

**Schwulenberatung: 0800 133 133**  
Dienstag, 19.00 bis 21.00 Uhr

**Psychologische Beratung und geleitete Gesprächsgruppe**  
Donnerstag, 18.00 bis 21.00 Uhr;  
Anmeldung: [berater@hab.lgbt](mailto:berater@hab.lgbt)

**Schwule Väter**  
Letzter Dienstag im Monat, 19.00 Uhr;  
Auskunft: [schwulevaeter@hab.lgbt](mailto:schwulevaeter@hab.lgbt)

**HAB-Rechtsberatung**  
Mittwoch, 18.30 bis 19.45 Uhr;  
nur auf Voranmeldung: [rechtsberatung@hab.lgbt](mailto:rechtsberatung@hab.lgbt)

> [hab.lgbt/beratung](http://hab.lgbt/beratung)

#HABjugend

**comingInn – Jugendgruppe für schwule und bisexuelle Jungs**  
Programm auf [cominginn.ch](http://cominginn.ch)

**TGNS-Jugendgruppe für Transmenschen**  
Programm auf [tgns.ch/agenda](http://tgns.ch/agenda)

> [hab.lgbt/jugend](http://hab.lgbt/jugend)